

Unterrichtsqualität - Welche Rolle spielen überfachliche Aspekte für Lernende und Lehrkräfte?

Dr. Karen Aldrup

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik (IPN)

Vortrag im Rahmen der
12. SH-Sommeruniversität

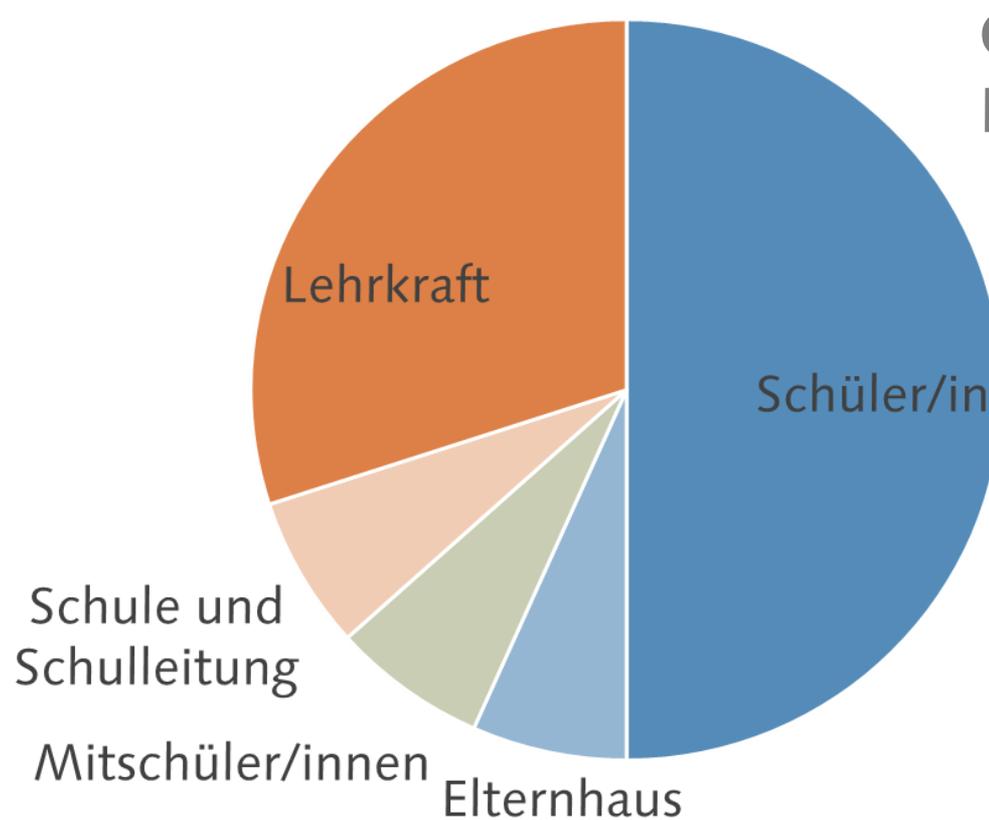
01.08.2019



Agenda

1. Unterrichtsqualität: Ein allgemeiner Überblick
 - Was ist „Unterrichtsqualität“?
 - Empirische Befunde zur Unterrichtsqualität
2. Die Bedeutung überfachlicher Aspekte
 - Effekte auf Schüler/innen
 - Effekte auf das Wohlbefinden von Lehrkräften
3. Determinanten der Unterrichtsqualität

Relevanz der Unterrichtsqualität



Quellen für
Leistungsunterschiede

(Hattie, 2003)



Agenda

1. Unterrichtsqualität: Ein allgemeiner Überblick
 - **Was ist „Unterrichtsqualität“?**
 - Empirische Befunde zur Unterrichtsqualität
2. Die Bedeutung überfachlicher Aspekte
 - Effekte auf Schüler/innen
 - Effekte auf das Wohlbefinden von Lehrkräften
3. Determinanten der Unterrichtsqualität



Perspektiven auf die Frage „guten“ Unterrichts

- a) Wirkungen und Effekte z.B. in Hinblick auf Lernerfolg
- b) Normative Vorstellungen, z.B. zum Umgang zwischen Lehrkraft und Schüler/innen



Was ist „guter“ Unterricht?

- a) Wirkungen und Effekte z.B. in Hinblick auf Lernerfolg
- b) Normative Vorstellungen, z.B. zum Umgang zwischen Lehrkraft und Schüler/innen



Unterrichtsqualität

Jedes stabile Muster von Instruktionsverhalten, das als Ganzes oder durch einzelne Komponenten die substantielle Vorhersage und/oder Erklärung von Schulleistung erlaubt.

Weinert, Schrader und Helmke (1989, S. 899)



Multiple Ziele von Unterricht

Kognitive Entwicklung

- fachbezogenes Wissen
- vernetztes Wissen
- metakognitive Kompetenzen

Psychosoziale Entwicklung

- Interesse, Motivation
- Selbstregulation
- Positive selbstbezogene Kognitionen
- Verantwortungsbereitschaft, Kooperation, Kommunikation



Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht zentral?

1. Bildung von 3 Gruppen mit Fokus
 - a) Wissenserwerb
 - b) Interesse und Motivation
 - c) Selbstkonzept und Selbstwert
2. Individuell: Reflexion über relevante Aspekte
3. In der Kleingruppe: Austausch und Aufschreiben der Kernaspekte auf Flipchart
4. Vorstellung im Plenum und Diskussion



Aspekte der Unterrichtsqualität

Vielzahl von Modellen im deutschsprachigen und internationalen Raum

- Unterschiedliche Begrifflichkeiten
- Unterschiedliche Anzahl der Dimensionen
- Inhaltlich deutliche Überlappungen



Übergeordnete Domänen / Basisdimensionen

CLASS Modell (Hamre & Pianta, 2007)

Emotionale
Unterstützung

Schülerorientierung
(Klieme & Rakoczy, 2003)

Konstruktive
Unterstützung
(Kunter & Voss, 2011)

Klassenführung

Fachliche
Unterstützung

Kognitive Aktivierung
(Klieme & Rakoczy, 2003; Kunter &
Voss, 2011)

Übergeordnete Domänen / Basisdimensionen

CLASS Modell (Hamre & Pianta, 2007)



**Gelingt ein störungsfreier
Unterricht, sodass die Zeit
effektiv genutzt werden
kann?**



Klassenführung/Organisation

1. Verhaltensmanagement: Etablierung von Regeln zur Störungsprävention, effektive Intervention
2. Produktivität: Vermeidung von Wartezeiten, reibungslose Übergänge

Ziel: Maximierung der Lernzeit



Übergeordnete Domänen / Basisdimensionen

CLASS Modell (Hamre & Pianta, 2007)



**Emotionale
Unterstützung**

Schülerorientierung
(Klieme & Rakoczy, 2003)

Konstruktive
Unterstützung
(Kunter & Voss, 2011)

Klassenführung

Fachliche
Unterstützung

Kognitive Aktivierung
(Klieme & Rakoczy, 2003; Kunter &
Voss, 2011)

**Wird eine respektvolle
Atmosphäre geschaffen und
individuelle Probleme
adressiert?**



Emotionale Unterstützung

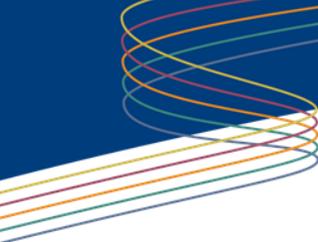
Inhaltsbezogen

- Individuelle Hilfe bei Schwierigkeiten mit Lerninhalten
- Konstruktiver Umgang mit Fehlern
- Geduld bei Erklärungen

Sozial-emotional

- Positive Beziehungen, persönliches Interesse
- Respektvoller Umgang, Fairness
- Humor (kein Sarkasmus)

Einbinden der Meinung, Interessen und Bedürfnisse der Schüler/innen



Übergeordnete Domänen / Basisdimensionen

CLASS Modell (Hamre & Pianta, 2007)



Emotionale
Unterstützung

Schülerorientierung
(Klieme & Rakoczy, 2003)

Konstruktive
Unterstützung
(Kunter & Voss, 2011)



Klassenführung



**Fachliche
Unterstützung**

Kognitive Aktivierung
(Klieme & Rakoczy, 2003; Kunter &
Voss, 2011)

**Werden die Schüler/innen
zur vertieften Beschäftigung
mit den Lerninhalten
angeregt?**



Kognitive Aktivierung

Tiefergehende Verarbeitung von Informationen durch den Einsatz anspruchsvoller Lernstrategien, die quantitativ und qualitativ zum Lernfortschritt der Lernenden beiträgt

(Helmke, 2015, S. 205f.)

z.B. herausfordernde, offene Fragen und Aufgaben, Austausch von Argumenten, Diskussionen



Weitere Aspekte

Präsentation der Lerninhalte

Klare Struktur und Lernziele

Nachvollziehbare Erklärungen unter Berücksichtigung von Vorwissen und Fehlkonzeptionen

Unterschiedliche, motivierende Methoden

Intelligentes Üben

Feedback (z.B. Feedbackschleifen, Scaffolding, Umgang mit Schülerantworten)



Zwischenfazit

Definition von „Unterrichtsqualität“ abhängig vom Zielkriterium

Drei übergeordnete Aspekte

Emotionale Unterstützung

Klassenführung

Fachliche Unterstützung



Agenda

1. Unterrichtsqualität: Ein allgemeiner Überblick
 - Was ist „Unterrichtsqualität“?
 - **Empirische Befunde zur Unterrichtsqualität**
2. Die Bedeutung überfachlicher Aspekte
 - Effekte auf Schüler/innen
 - Effekte auf das Wohlbefinden von Lehrkräften
3. Determinanten der Unterrichtsqualität



Qualität des Unterrichts an deutschen Schulen

Leistungsstudien erfassen neben Kompetenztests oft Unterrichtsqualität, z.B.

PISA (Programme for International Student Assessment)

IGLU (Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung)

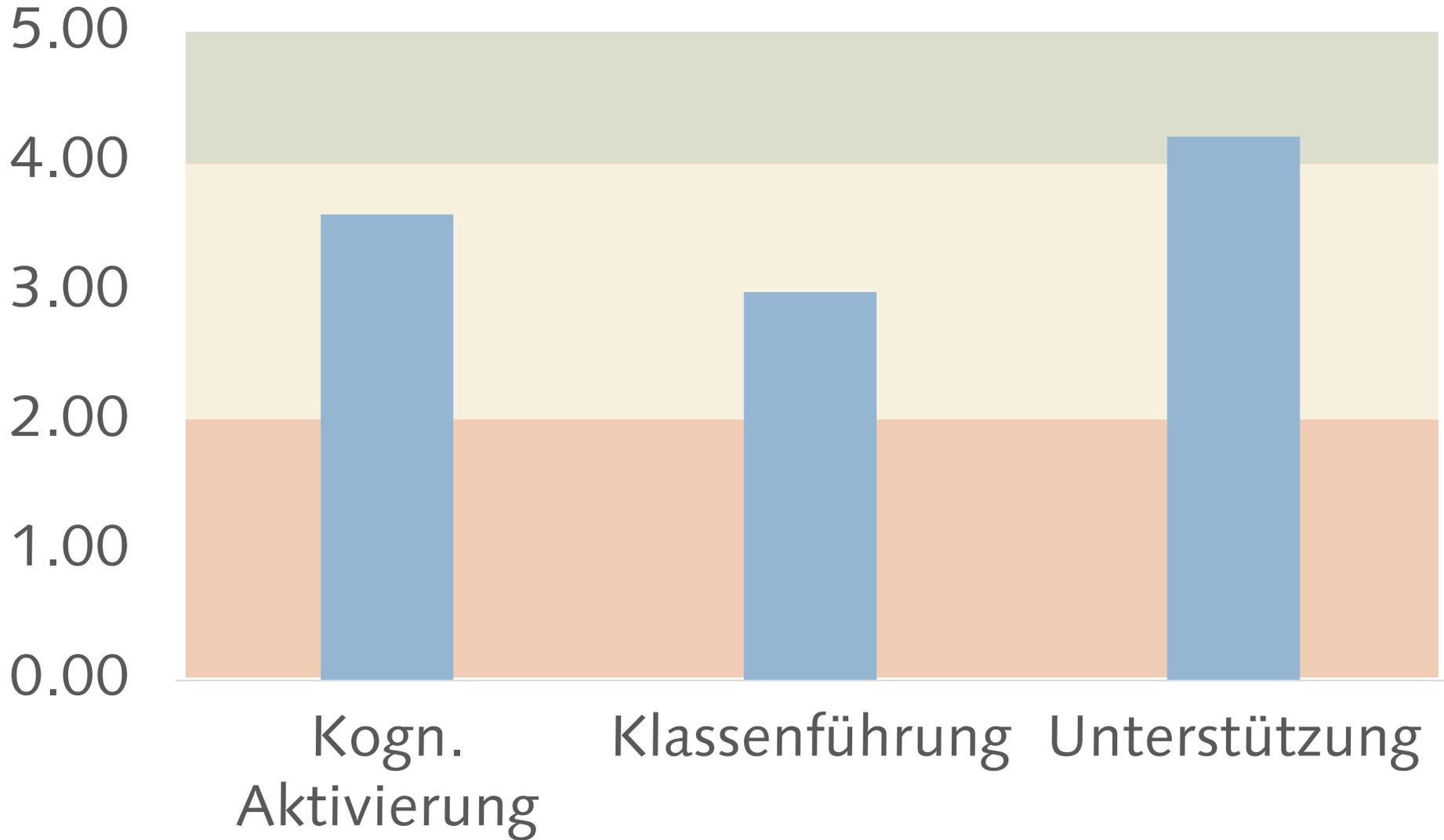
Vorteile: repräsentative Stichproben, internationaler Vergleich

Schülerfragebögen zur Erfassung der Unterrichtsqualität

| | IGLU (2016) | PISA (2015) |
|---|---|---|
| Kogn. Aktivierung / Forschend- entdeckender Unterricht | Unsere Deutschlehrkraft möchte, dass wir unsere Antworten erklären. | Die Schüler/innen sollen eine Untersuchung durchführen, um Ideen zu überprüfen. |
| Klassenführung | Im Deutschunterricht muss unsere Lehrkraft lange warten, bis alle Schüler/innen leise sind. | Die Lehrkraft muss lange warten, bis die Schüler/innen ruhig werden. |
| Unterstützung | Unsere Deutschlehrkraft ist auch dann nett zu mir, wenn ich einen Fehler mache. | Unsere Lehrkraft unterstützt uns zusätzlich, wenn wir Hilfe brauchen. |

4-stufige Antwortskalen (z.B. *nie bis in jeder Stunde, stimme völlig zu bis stimme überhaupt nicht zu*)

IGLU 2016

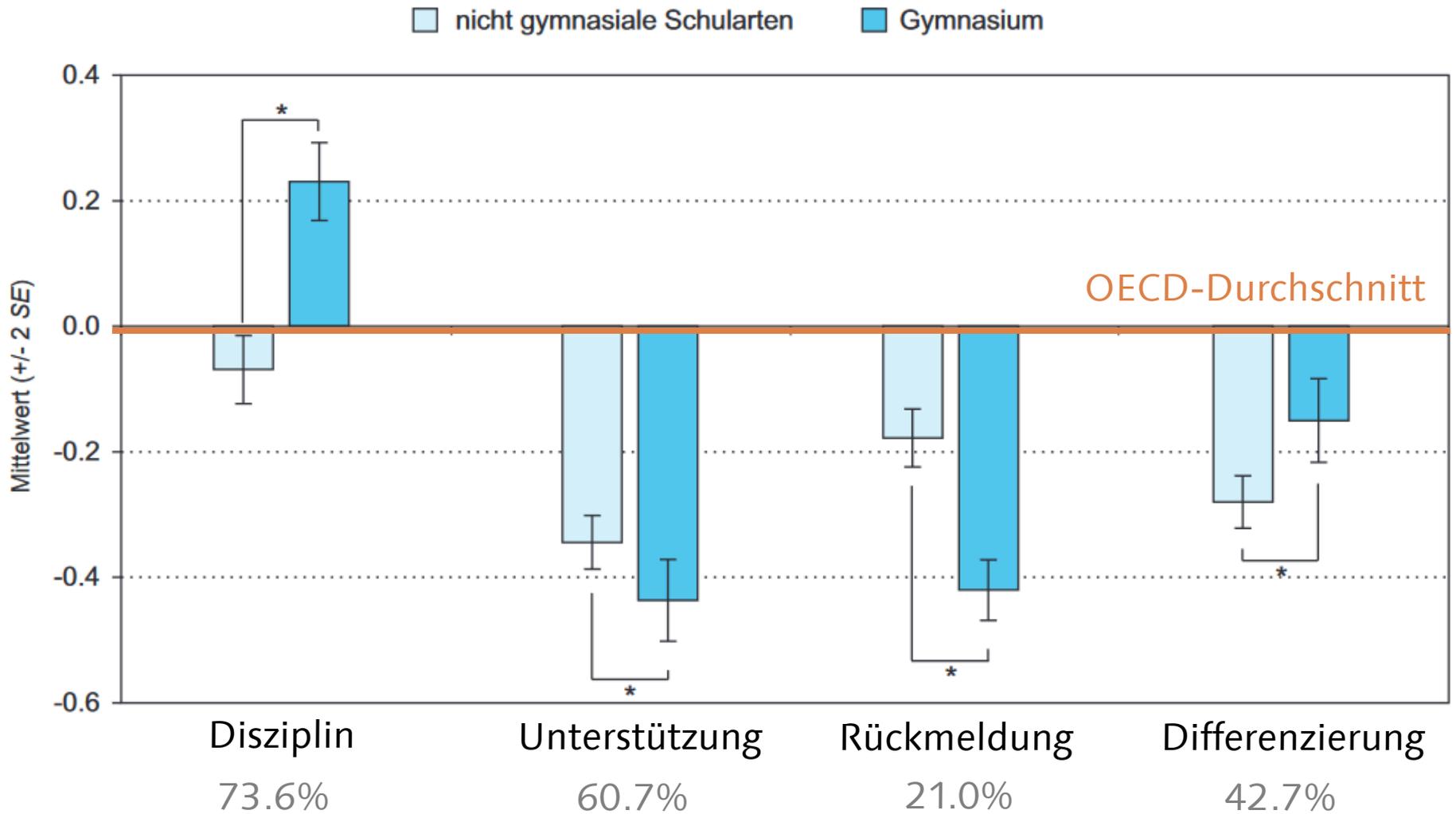




PISA 2015

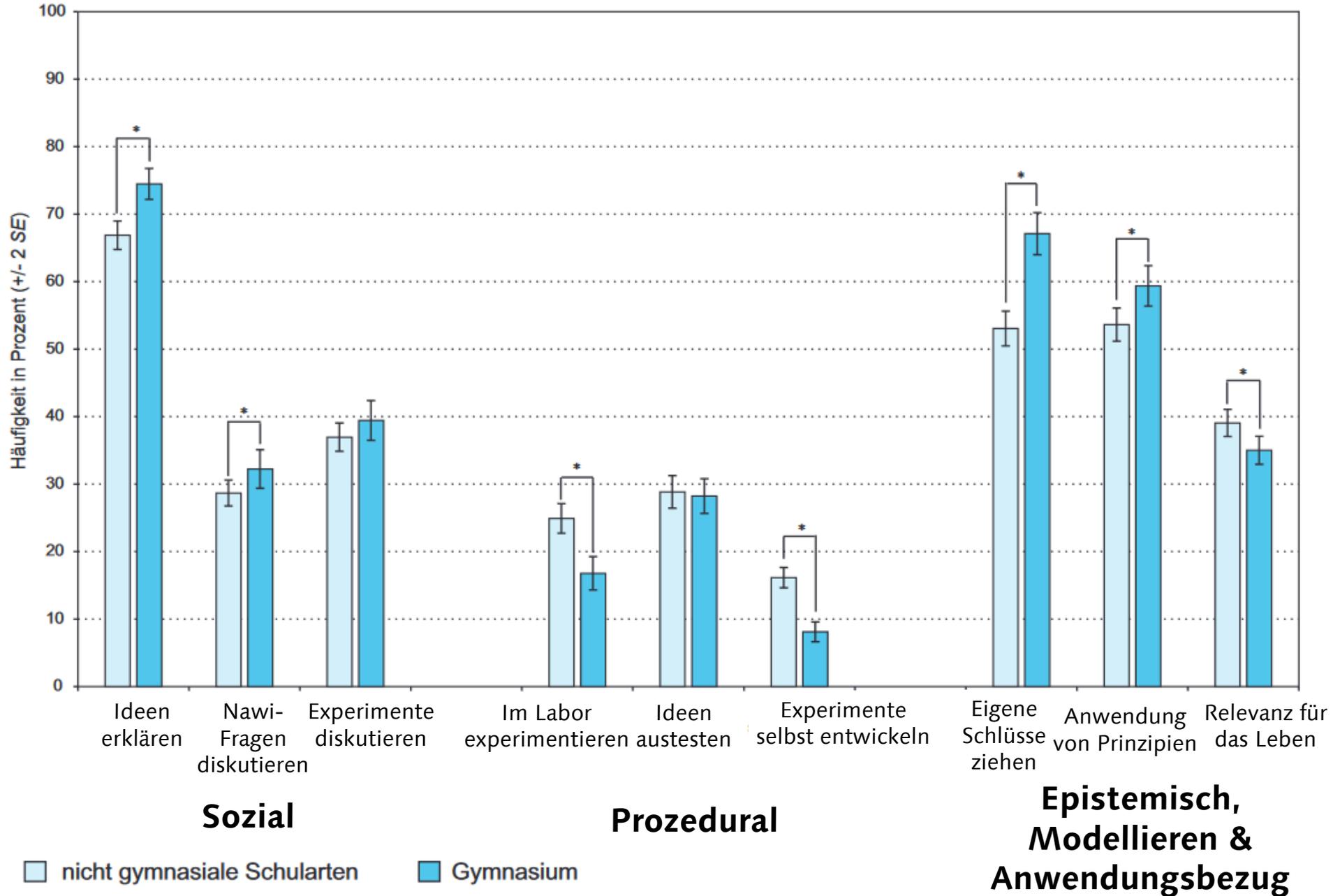
(Reiss et al., 2015)

Fachübergreifende Unterrichtsmerkmale am Gymnasium und an nicht-gymnasialen Schularten.

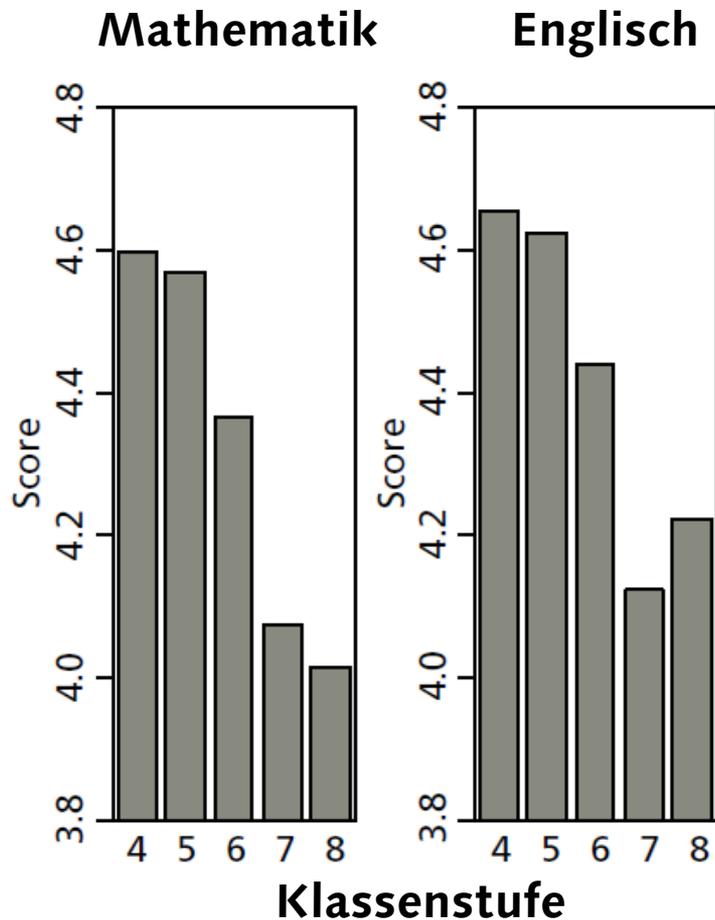


Anteil der Schülerantworten: in „allen Stunden“ oder in „den meisten Stunden“

Forschend-entdeckender Unterricht am Gymnasium und an nicht-gymnasialen Schularten.



Rolle von Fach und Klassenstufe



Measures of Effective Teaching Project
(MET; Kane et al., 2014)

3000 Lehrkräfte in den USA



Zusammenhang mit Schüleroutcomes

| | IGLU 2016 (Lesen) | |
|--------------------------|----------------------|------------|
| | Leistung | Motivation |
| Kognitive Aktivierung | - | .17 |
| Klassenführung | .19 | .16 |
| Unterstützung | .23 | .24 |

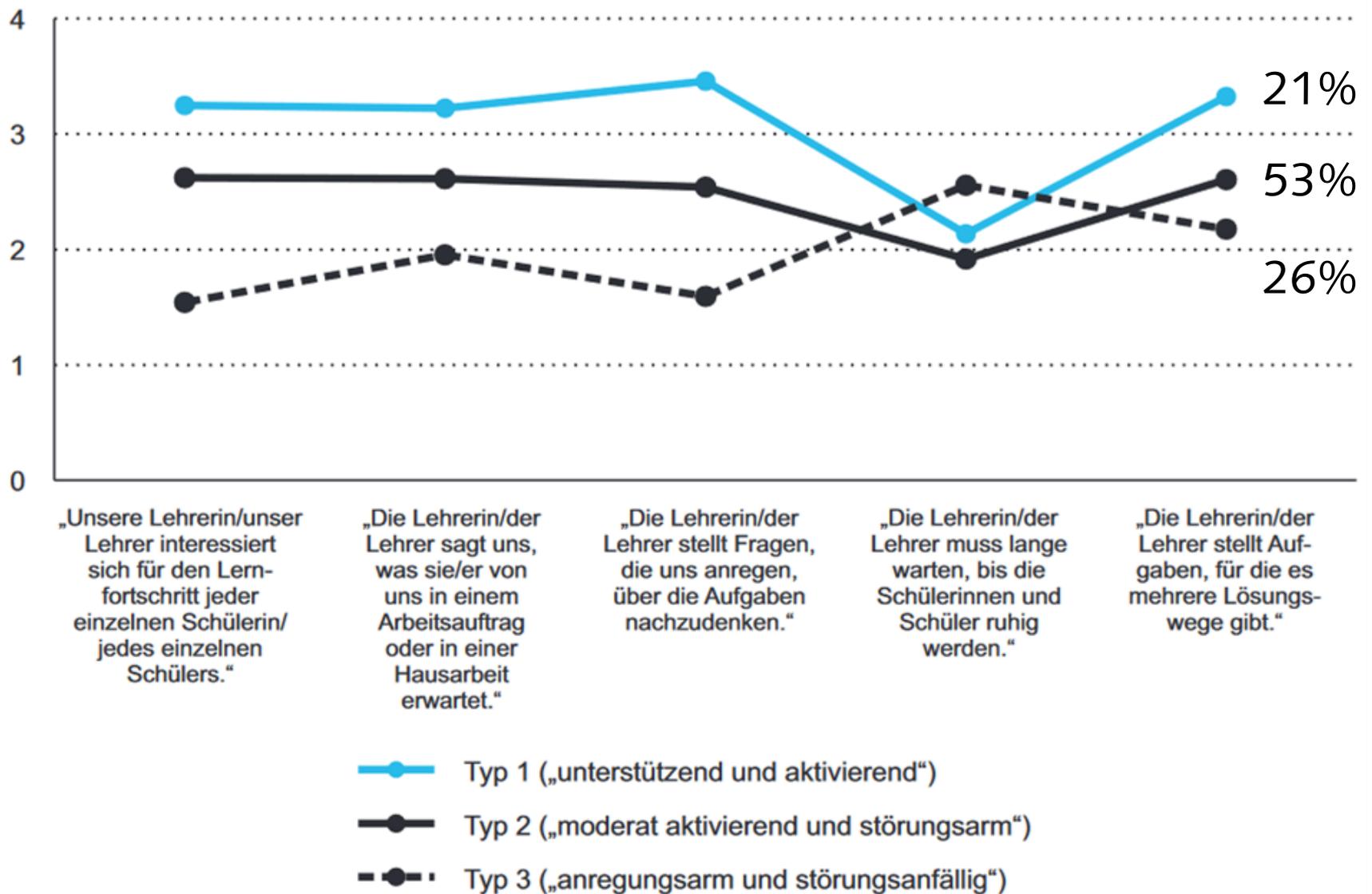
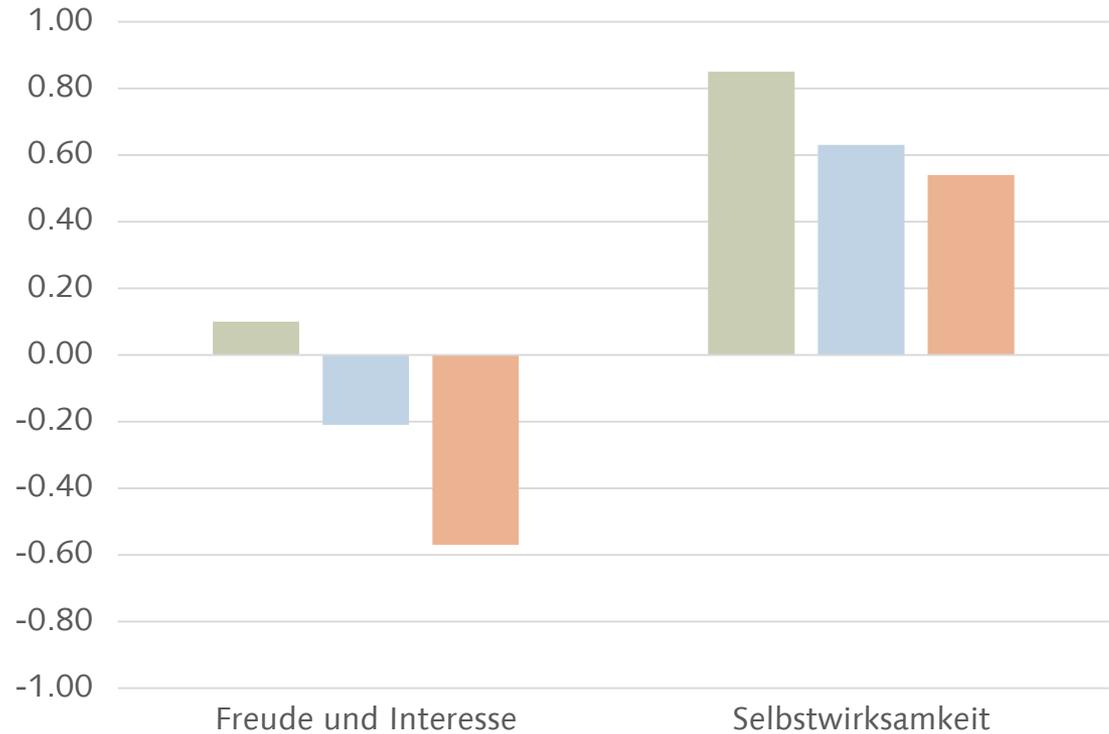
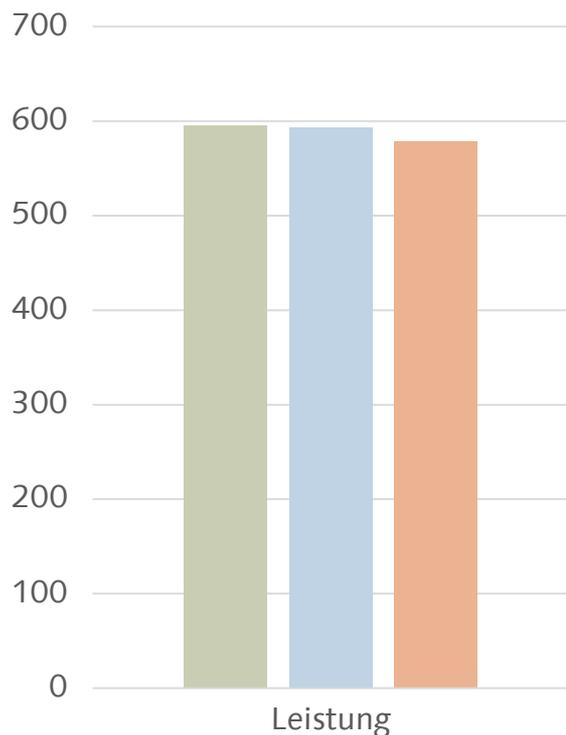


Abbildung 4.5: Profillinien der latenten Klassen für die Unterrichtswahrnehmung der Fünfzehnjährigen in Deutschland

(Prenzel et al., 2013; basierend auf PISA 2012)

Zusammenhang mit Schüleroutcomes (PISA 2012, Mathematik)



■ Unterstützend und aktivierend ■ Moderat aktivierend und störungsarm ■ Anregungsarm und störungsanfällig



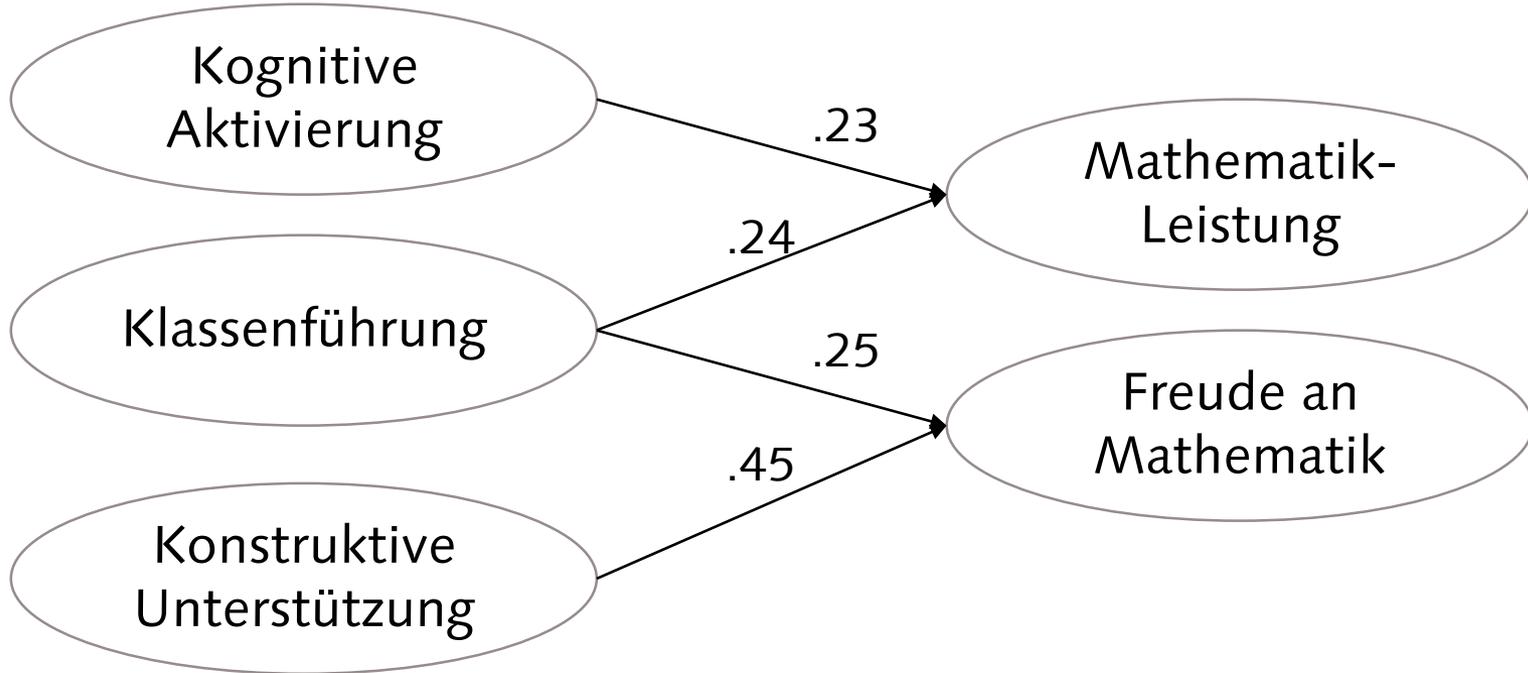
COACTIV-Studie

Sagt die Unterrichtsqualität Veränderungen zwischen 9. und 10. Klasse in der Leistung und Freude im Mathematikunterricht vorher?

Erweiterung von PISA 2003

- 181 Mathematiklehrkräfte
- 4343 Schüler/innen

COACTIV-Studie

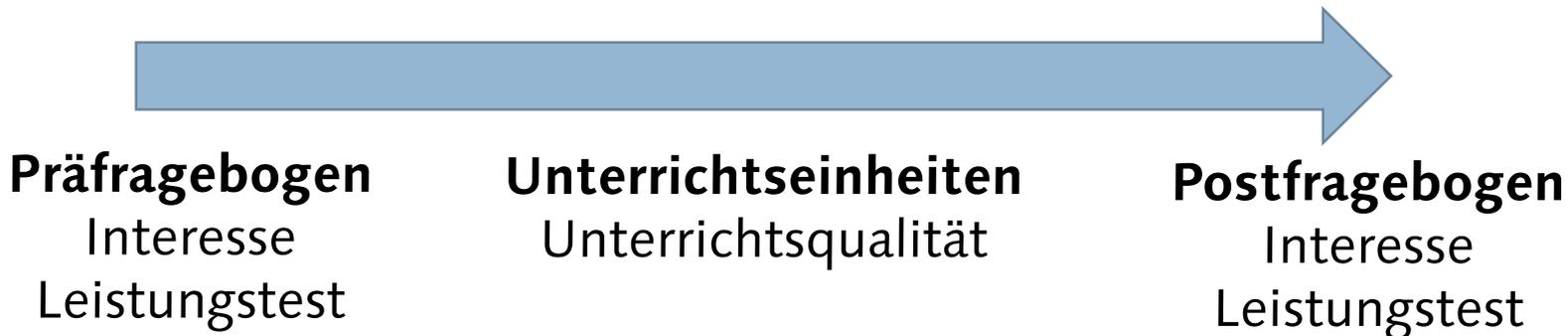


(Kunter et al., 2013)



IGEL-Studie

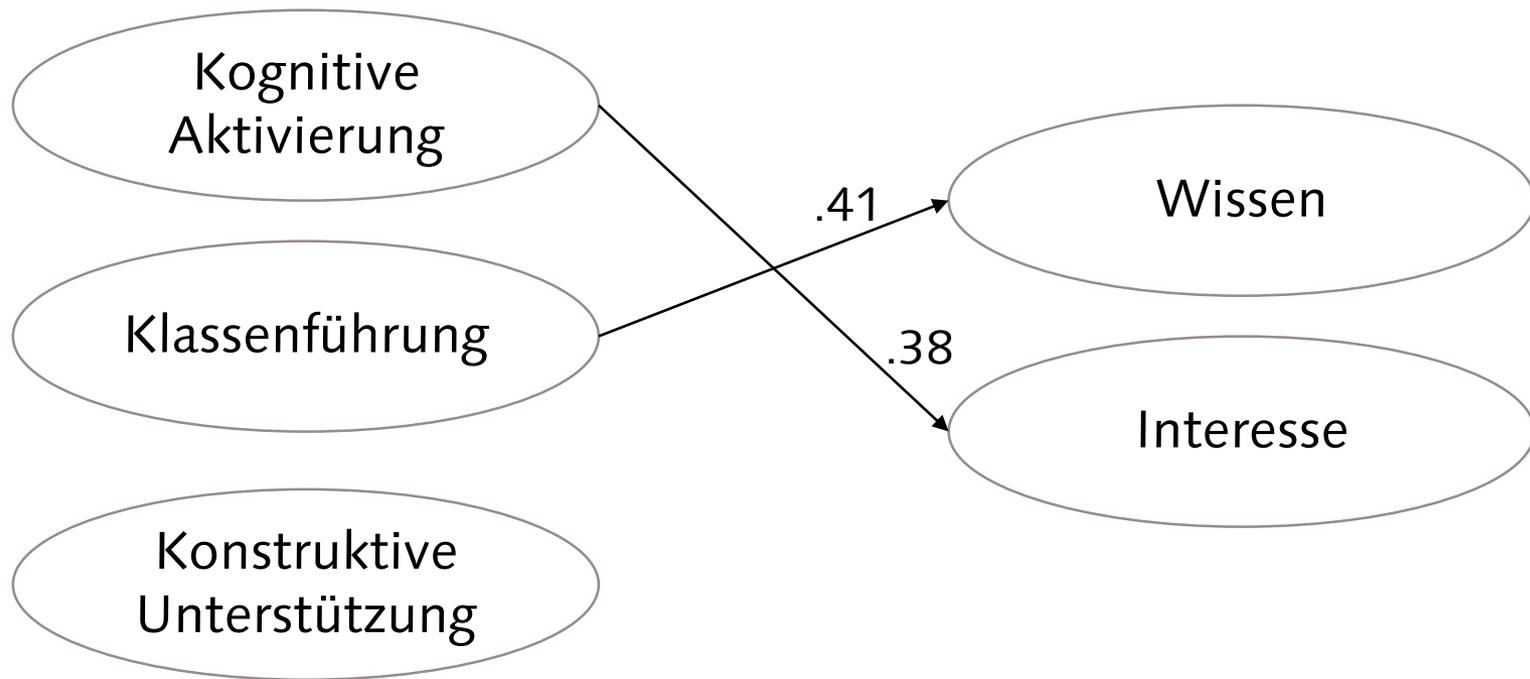
Sagt die Unterrichtsqualität das Lernen und Interesse in einer Unterrichtseinheit zum „Schwimmen und Sinken“ vorher?



1070 Schüler/innen (3. Klasse), 54 Lehrkräfte

(Fauth et al., 2014)

IGEL-Studie



(Fauth et al., 2014)



Agenda

1. Unterrichtsqualität: Ein allgemeiner Überblick
 - Was ist „Unterrichtsqualität“?
 - Empirische Befunde zur Unterrichtsqualität
2. **Die Bedeutung überfachlicher Aspekte**
 - Effekte auf Schüler/innen
 - Effekte auf das Wohlbefinden von Lehrkräften
3. Determinanten der Unterrichtsqualität



Hintergrund

Zunehmender Fokus auf Entwicklung von
Persönlichkeit, sozial-emotionaler Kompetenzen
und Wohlbefinden (Lipnevich, 2012; OECD, 2012)

Schüler/innen wünschen sich v.a. Unterstützung
und Hilfsbereitschaft, Geduld, klare und faire
Regeln (Murphy et al., 2004)

Qualität sozialer Interaktionen zentral für
emotionales Erleben der Lehrkräfte (Hargreaves, 2000)



Theoretischer Rahmen: **Selbstbestimmungstheorie** (Ryan & Deci, 2000)

Motivation, Persönlichkeitsentwicklung und
Motivation basieren auf psychologischen
Grundbedürfnissen

Autonomie: Selbstbestimmtes Handeln

Kompetenz: Weiterentwicklung, Bewältigung von
Herausforderungen, Zielerreichung

Eingebundenheit: enge, respektvolle
Beziehungen, Interesse und Zuwendung durch
andere

| | Lehrkraft... | Schüler/innen... |
|------------------------|--|--|
| Autonomie | berücksichtigt Interessen und Bedürfnisse zeigt Relevanz der Inhalte auf gibt Wahlmöglichkeiten | |
| Kompetenz | hilft bei inhaltlichen Schwierigkeiten schafft inhaltliche Herausforderungen formuliert klare, realistische Lernziele gibt Feedback | arbeiten ruhig und engagiert, sodass Ziele der Lehrkraft erreicht werden |
| Eingebundenheit | zeigt persönliches Interesse, ist freundlich | suchen Kontakt, bitten um Unterstützung |

(Klassen et al., 2012; Nie & Lau, 2009; Skinner & Belmont, 1993)



Agenda

1. Unterrichtsqualität: Ein allgemeiner Überblick
 - Was ist „Unterrichtsqualität“?
 - Empirische Befunde zur Unterrichtsqualität
2. Die Bedeutung überfachlicher Aspekte
 - **Effekte auf Schüler/innen**
 - Effekte auf das Wohlbefinden von Lehrkräften
3. Determinanten der Unterrichtsqualität

Unterrichtsqualität und schulische Anpassung

Fachspezifische Wirkungen

| | Klassenführung | Unterstützung |
|-------------------------------------|----------------|---------------|
| Leistung | ✓ | ✗ |
| Selbstwirksamkeit/ Selbstkonzept | | ✓ |
| Freude/Interesse | | ✓ |
| Engagement | ✓ | ✓ |

(Blank & Shavit, 2016; den Brok et al., 2004; Dietrich et al., 2015; King, 2015; Kunter et al., 2007; Kunter et al., 2013; Kunter & Baumert, 2006; Nie & Lau, 2009; Rice et al., 2013; Scherer et al., 2016; Wagner et al., 2016; Yildirim, 2012)

Unterrichtsqualität und schulische Anpassung

Fachspezifische Wirkungen

| | Klassenführung | Unterstützung |
|-------------------------------------|----------------|---------------|
| Leistung | | |
| Selbstwirksamkeit/ Selbstkonzept | | |
| Freude/Interesse | | |
| Engagement | | |

Allgemeine schulische Anpassung

Schulzufriedenheit
Schulabsentismus
Selbstwert

(Blank & Shavit, 2016; den Brok et al., 2004; Dietrich et al., 2015; King, 2015; Kunter et al., 2007; Kunter et al., 2013; Kunter & Baumert, 2006; Nie & Lau, 2009; Rice et al., 2013; Scherer et al., 2016; Wagner et al., 2016; Yildirim, 2012)



Forschungsfrage

Gibt es einen Zusammenhang mit der **allgemeinen** schulischen Anpassung der Schüler/innen?

Aldrup, K., Klusmann, U., Lüdtke, O., Göllner, R. & Trautwein, U. (2018)

Social support and classroom management are related to secondary students' general school adjustment: A multilevel structural equation model using student and teacher ratings

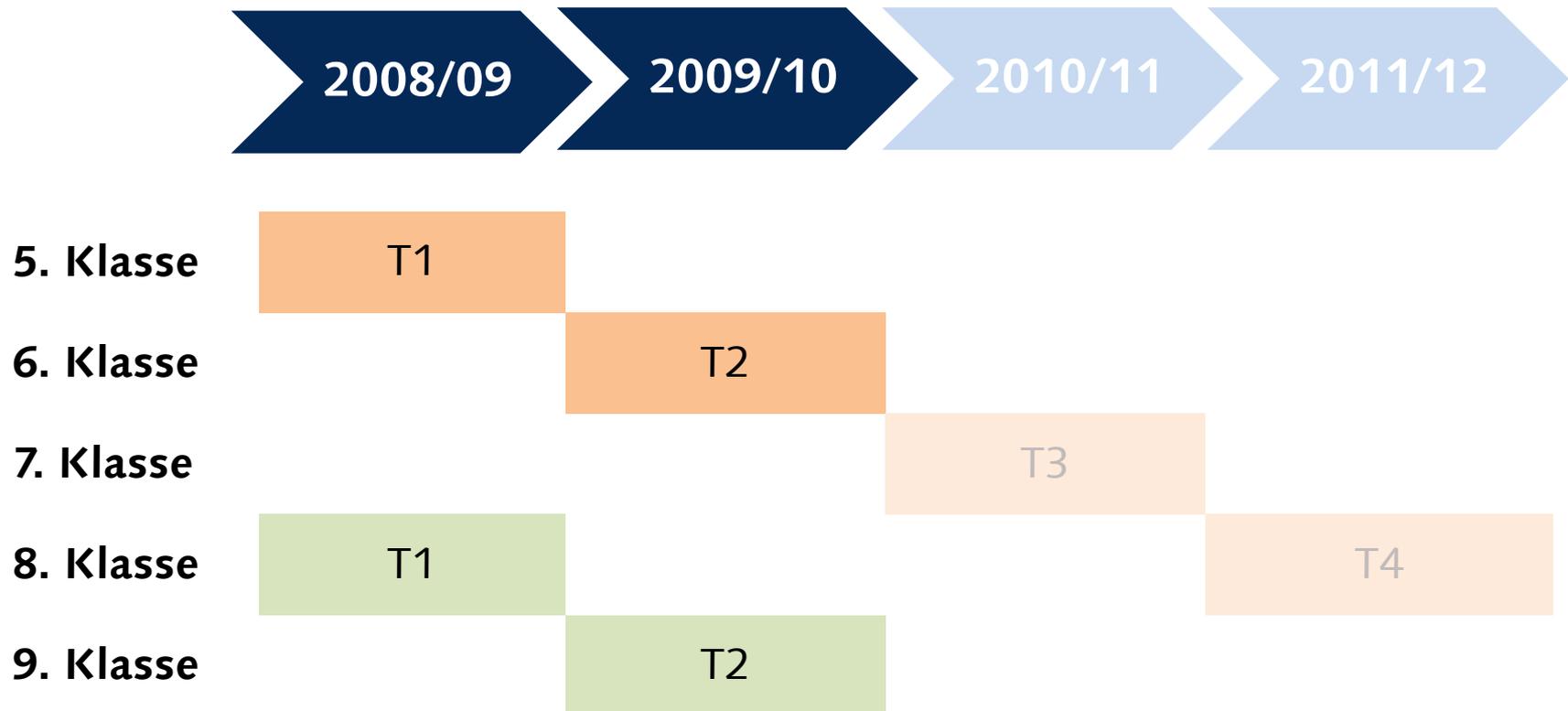
Journal of Educational Psychology, 110, S. 1066–1083

Wie können Schulzufriedenheit, Selbstwert und Absentismus beeinflusst werden? Die Rolle von Lehrer-Schüler-Interaktionen

Praxis Schulpsychologie, 13, S. 11

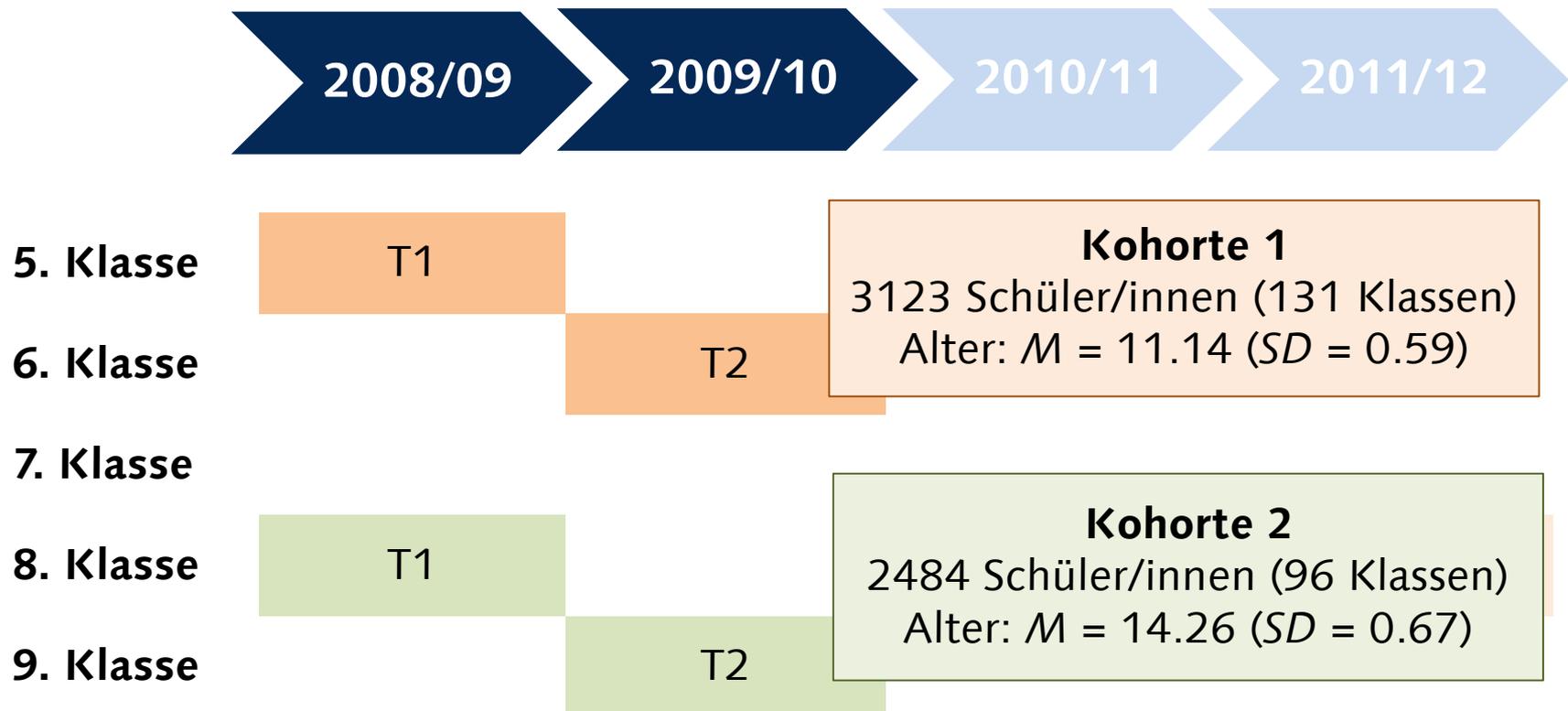
Untersuchungsdesign

(Projekt TRAIN; Trautwein et al., 2008)

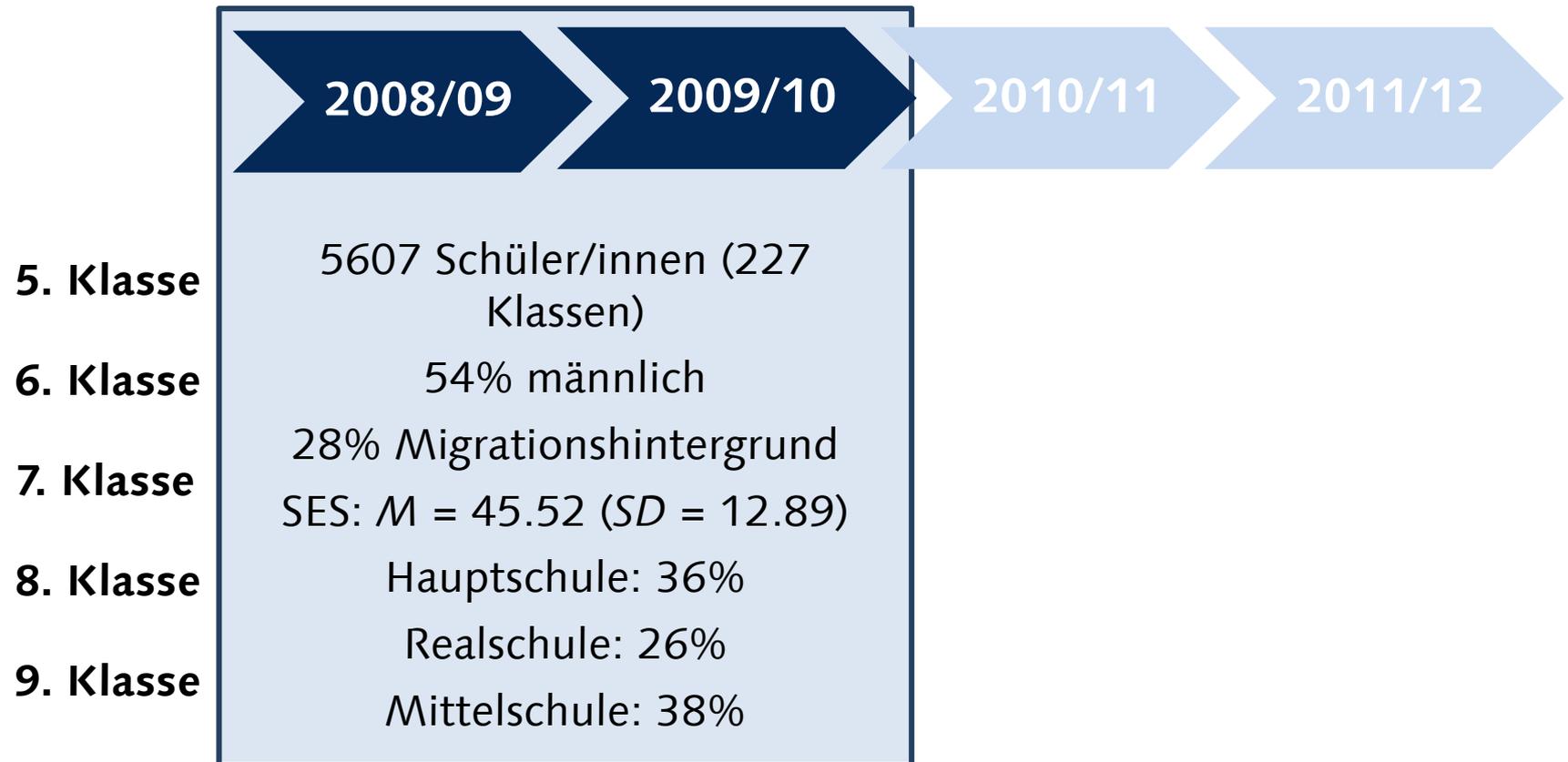


Untersuchungsdesign

(Projekt TRAIN; Trautwein et al., 2008)



Stichprobe





Instrumente: Unterrichtsqualität

Klassenführung

6 Items ($\alpha = .88$)

Bei unserem Klassenlehrer/unsere Klassenlehrerin wird der Unterricht kaum gestört.

Emotionale Unterstützung

8 Items ($\alpha = .93$)

Unser Klassenlehrer/unsere Klassenlehrerin unterstützt uns zusätzlich, wenn wir Hilfe brauchen.

Absentismus

6 Items
„Wie häufig hast du in
diesem Schuljahr
einzelne Tage
geschwänzt?“
($\alpha = .92/.93$)

Schulzufriedenheit

7 Items
„Die Schule ist ein Ort,
an dem ich gern bin.“
($\alpha = .79/.79$)

Instrumente: Schulische Anpassung

(Baumert et al., 1997; Ravens-Sieberer & Bullinger, 2000)

Leistung

Leistungstest
Mathematik +
Deutsch

Selbstwert

4 Items
„In der letzten Woche
war ich stolz auf mich.“
($\alpha = .73/.75$)



Datenanalyse

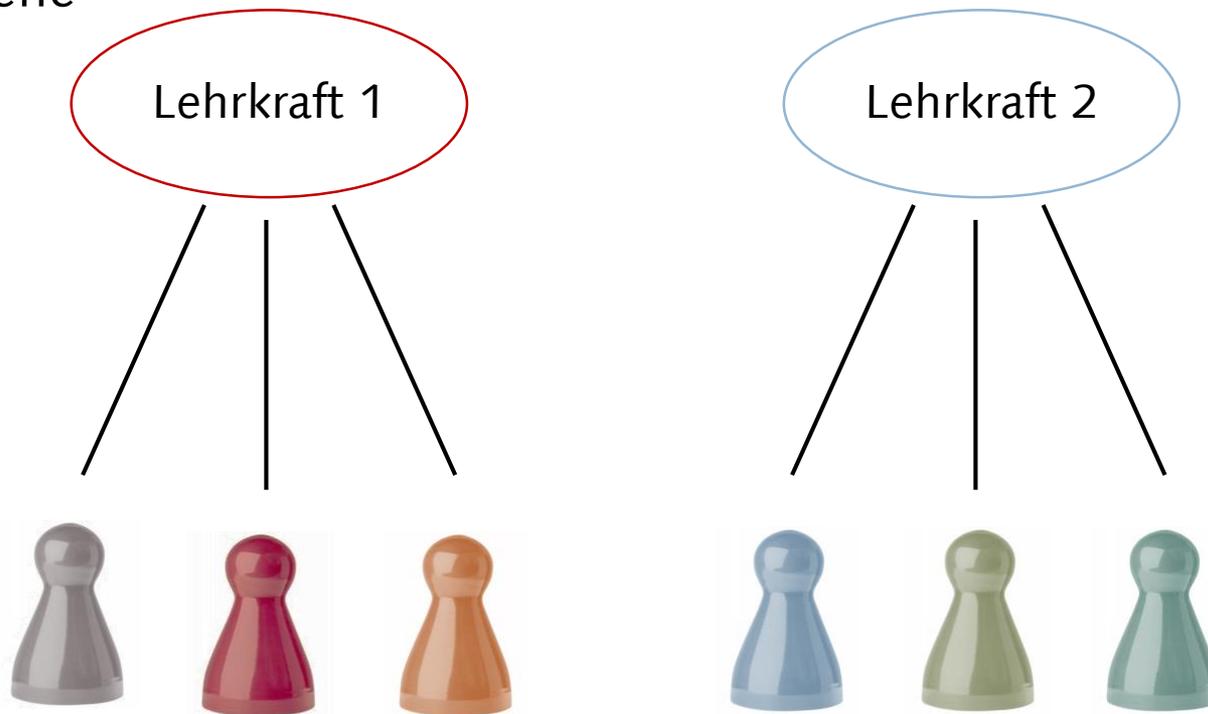
Mehrebenenstrukturgleichungsmodelle (MSEM; Marsh et al., 2009)

Level 1: Vorhersage individueller Outcomes durch idiosynkratische Schülerwahrnehmungen (Zentrierung am Gruppenmittelwert)

Level 2: Vorhersage der mittleren Entwicklung auf Klassenebene durch geteilte Schülerwahrnehmung

Unterrichtswahrnehmung auf Schüler- und Klassenebene

Klassenebene



Schülerebene



Deskriptive Befunde

| | <i>M</i> | ICC(1) |
|----------------------|----------|--------|
| Unterstützung (SuS) | 3.07 | .24 |
| Unterstützung (LK) | 3.52 | |
| Klassenführung (SuS) | 2.50 | .20 |
| Klassenführung (LK) | 2.70 | |
| Absentismus | 1.19 | .08 |
| Zufriedenheit | 2.61 | .10 |
| Selbstwert | 3.45 | .01 |
| Leistung | 0.43 | .30 |

Tabelle: Befunde der Mehrebenen-Strukturgleichungsmodelle auf Klassenebene

| | Schulzufriedenheit | | | | Selbstwert | | | |
|-----------------------|---------------------------|-----------|----------|-----------|-------------------|-----------|----------|-----------|
| | Modell A | | Modell B | | Modell A | | Modell B | |
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |
| Unterstützung (SuS) | .19 | 0.06 | .10 | 0.06 | .11 | 0.05 | .07 | 0.05 |
| Unterstützung (LK) | -.01 | 0.02 | .00 | 0.02 | .00 | 0.02 | .00 | 0.02 |
| Führung (SuS) | -.02 | 0.08 | .04 | 0.07 | -.04 | 0.06 | -.01 | 0.06 |
| Führung (LK) | .06 | 0.03 | .02 | 0.02 | .01 | 0.02 | .00 | 0.02 |
| <i>R</i> ² | .55 | | .68 | | .64 | | .91 | |

| | Leistung | | | | Schwänzen | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------|------------|-----------|------------------|-----------|-------------|-----------|
| | Modell A | | Modell B | | Modell A | | Modell B | |
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |
| Unterstützung (SuS) | -.08 | 0.09 | -.06 | 0.07 | -.02 | 0.06 | -.01 | 0.05 |
| Unterstützung (LK) | .01 | 0.03 | .01 | 0.02 | .02 | 0.02 | .02 | 0.02 |
| Führung (SuS) | .07 | 0.10 | .08 | 0.08 | -.14 | 0.06 | -.13 | 0.06 |
| Führung (LK) | .07 | 0.03 | .05 | 0.03 | .00 | 0.03 | .00 | 0.03 |
| <i>R</i> ² | .78 | | .90 | | .50 | | .56 | |

Anmerkungen. Alle Analysen sind auf der Klassenebene kontrolliert für Klassenstufe und Schulform und auf der Individualebene für Migrationshintergrund, SES und Geschlecht; dargestellt sind standardisierte Koeffizienten; fettgedruckte Koeffizienten sind signifikant bei $p < .05$.

Tabelle: Befunde der Mehrebenen-Strukturgleichungsmodelle auf Schülerebene

| | Schulzufriedenheit | | | | Selbstwert | | | |
|----------------------|---------------------------|-----------|------------|-----------|-------------------|-----------|------------|-----------|
| | Modell A | | Modell B | | Modell A | | Modell B | |
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |
| Unterstützung (SuS) | .28 | 0.02 | .20 | 0.02 | .15 | 0.03 | .11 | 0.03 |
| Klassenführung (SuS) | .12 | 0.02 | .07 | 0.02 | .07 | 0.02 | .04 | 0.02 |
| Baseline | | | .47 | 0.02 | | | .38 | 0.02 |
| R^2 | .13 | | .32 | | .04 | | .17 | |

| | Leistung | | | | Schwänzen | | | |
|----------------------|-----------------|-----------|------------|-----------|------------------|-----------|-------------|-----------|
| | Modell A | | Modell B | | Modell A | | Modell B | |
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |
| Unterstützung (SuS) | .07 | 0.02 | .05 | 0.02 | -.15 | 0.03 | -.13 | 0.03 |
| Klassenführung (SuS) | .06 | 0.02 | .05 | 0.02 | -.03 | 0.03 | -.02 | 0.03 |
| Baseline | | | .53 | 0.02 | | | .24 | 0.04 |
| R^2 | .02 | | .30 | | .03 | | .08 | |

Anmerkungen. Alle Analysen sind auf der Klassenebene kontrolliert für Klassenstufe und Schulform und auf der Individualebene für Migrationshintergrund, SES und Geschlecht; dargestellt sind standardisierte Koeffizienten; fettgedruckte Koeffizienten sind signifikant bei $p < .05$.



Fazit

Gibt es einen Zusammenhang mit der **allgemeinen** schulischen Anpassung der Schüler/innen?

- Unterrichtsqualität der Klassenlehrkraft bedeutsam für Schüleroutcomes - auch jenseits des eigenen Unterrichts
- Erkenntnisgewinn durch Berücksichtigung unterschiedlicher Analyseebenen und Raterperspektiven



Agenda

1. Unterrichtsqualität: Ein allgemeiner Überblick
 - Was ist „Unterrichtsqualität“?
 - Empirische Befunde zur Unterrichtsqualität
2. Die Bedeutung überfachlicher Aspekte
 - Effekte auf Schüler/innen
 - **Effekte auf das Wohlbefinden von Lehrkräften**
3. Determinanten der Unterrichtsqualität



Wohlbefinden: Hintergrund

Abwesenheit negativer und Vorhandensein positiver Erlebensqualitäten (Diener, 1999; Watson & Clark, 1984)

Wohlbefinden von Lehrkräften assoziiert mit:

- Beruflicher Entwicklung (Smith & Ingersoll, 2004)
- Schülermotivation (Shen et al., 2015)
- Lernerfolg (Arens & Morin, 2016; Klusmann et al., 2014)



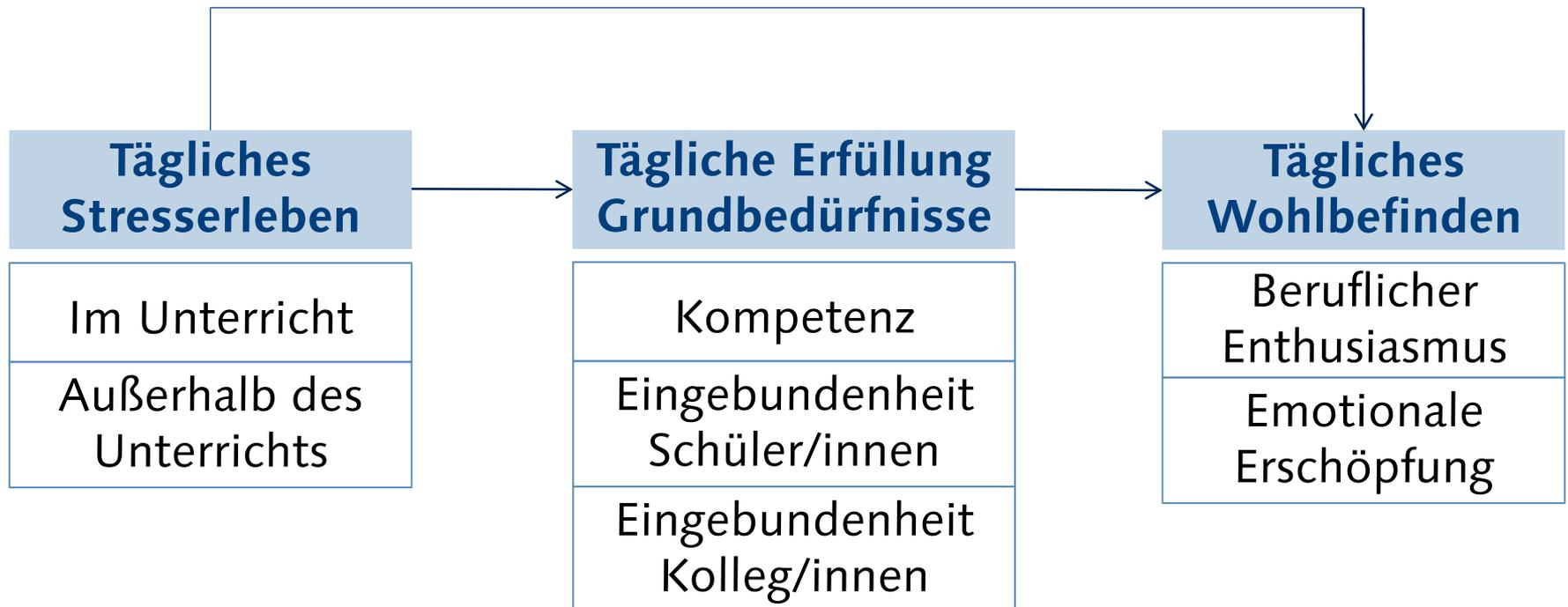
Determinanten Wohlbefinden

Theoretische Modelle

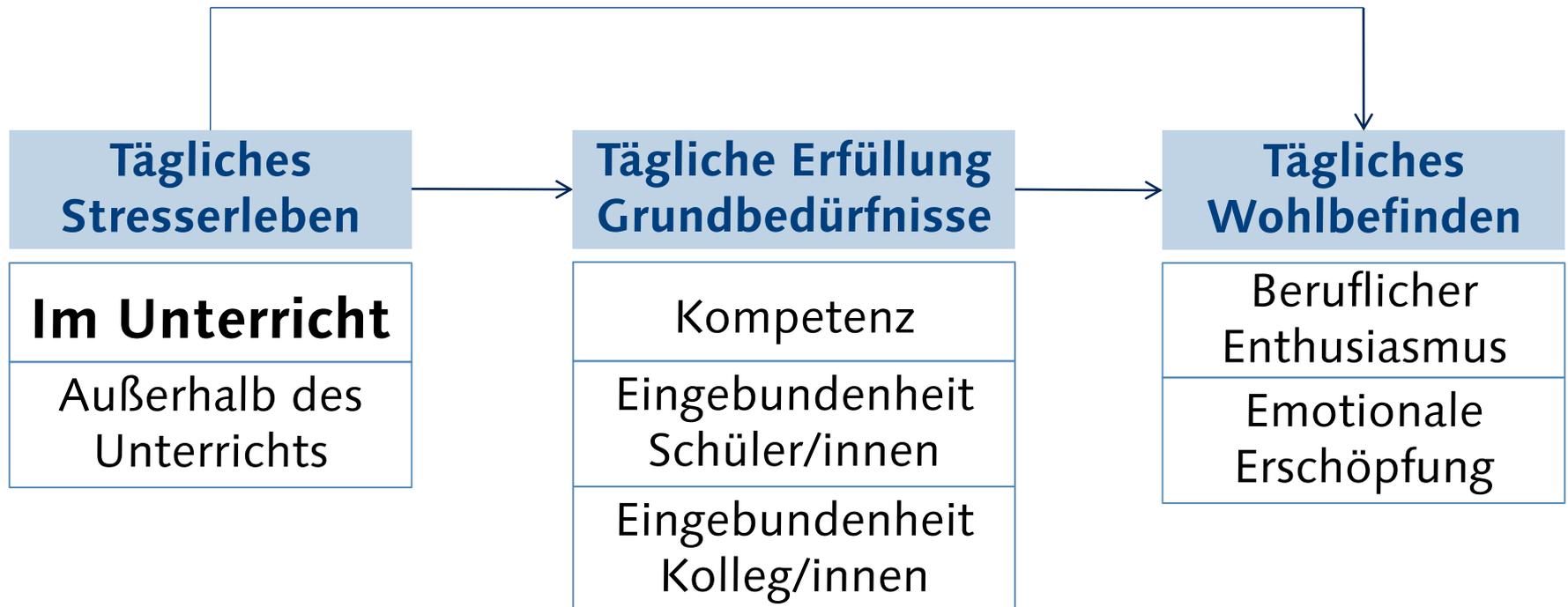
Verringertes Wohlbefinden als Konsequenz beruflicher Stressoren und fehlender Ressourcen
(z.B. Transaktionales Stressmodell, Lazarus & Folkman, 1984; Job Demands-Resources Model, Demerouti et al., 2001)

Erfüllung Grundbedürfnisse als zugrundeliegender psychologischer Prozess
(Selbstbestimmungstheorie; Ryan & Deci, 2000)

Tägliches Wohlbefinden: Entstehungsprozess



Tägliches Wohlbefinden: Entstehungsprozess





Determinanten Wohlbefinden

Rolle der Unterrichtsqualität

Unterrichtsstörungen (= Indikator für ineffiziente Klassenführung) als zentraler Stressor

(Aloe et al., 2014; Dicke et al., 2014; Frenzel et al., 2009; Hagenauer et al., 2015; Hakanen et al., 2006; Klusmann et al., 2008a; Kyriacou, 2011)

Fehlende Unterstützung und Unterrichtsstörungen als Risikofaktor für negative Lehrer-Schüler-Beziehung (Buyse et al., 2008; Hargreaves, 2000)

→ Reduktion Wohlbefinden

(Aldrup et al., 2018; Klassen et al., 2012; Spilt et al., 2011)



Forschungsfragen

Welcher Zusammenhang besteht zwischen unterschiedlichen Aspekten der Unterrichtsqualität, dem Erleben von Kompetenz und sozialer Eingebundenheit sowie dem beruflichen Wohlbefinden?

Aldrup, K., Klusmann, U., & Lüdtke, O. (2017)

Does basic need satisfaction mediate the link between stress exposure and well-being? A diary study among beginning teachers

Learning and Instruction, 50, S. 21-30



Methode

Präfragebogen + 14-tägiges Onlinetagebuch

An Werktagen zwischen 18:00 und 24:00 Uhr ausgefüllt

Teilnahmen: $M = 7.4$ ($SD = 2.35$)

152 Lehrkräfte in den ersten vier Berufsjahren (ursprünglich $N = 184$, Ausschluss bei weniger als zwei Teilnahmen)

Alter: $M = 32.0$ ($SD = 4.85$)

Weiblich: 80.3%

Schulform: 19.7% Grundschule, 80.3% weiterführende Schule

Berufserfahrung: $M = 2.3$ ($SD = 1.27$)



Instrumente: Uplifts & Hassles

Bis zu 10 Ereignisse täglich, offenes Format

Valenz (1 = *sehr negativ*, 5 = *sehr positiv*)

Kodierung durch zwei unabhängige Rater ($\kappa = .82$) entsprechend CLASS Modell (Hamre & Pianta, 2007)

1. Fachl. Unterstützung "Erfolgreiche Gruppenarbeit in Deutsch"
2. Klassenführung "Laute Schüler in der 7. Klasse"
3. Emo. Unterstützung "Nette Unterhaltung mit schwieriger Schülerin"
4. Engagement "Sehr konzentrierte Arbeitsphase"
5. Andere (z.B. Unterrichtsvorbereitung, Austausch mit Kollegium)



Instrumente: Grundbedürfnisse

Kompetenz

„Ich habe mich bei der Arbeit sehr kompetent gefühlt“
(2 Items, $R_c = .71$)

Eingebundenheit mit Schüler/innen

„Ich habe mich heute gut mit meinen Schüler/innen
verstanden“
(2 Items, $R_c = .87$)

1 = stimme überhaupt nicht zu, 4 = stimme völlig zu

(in Anlehnung an Ryan & Deci, 2015)



Instrumente: Berufliches Wohlbefinden

Beruflicher Enthusiasmus (Kunter et al., 2008)

„Mir hat mein Beruf heute Spaß gemacht“
(2 Items, $R_c = .78$)

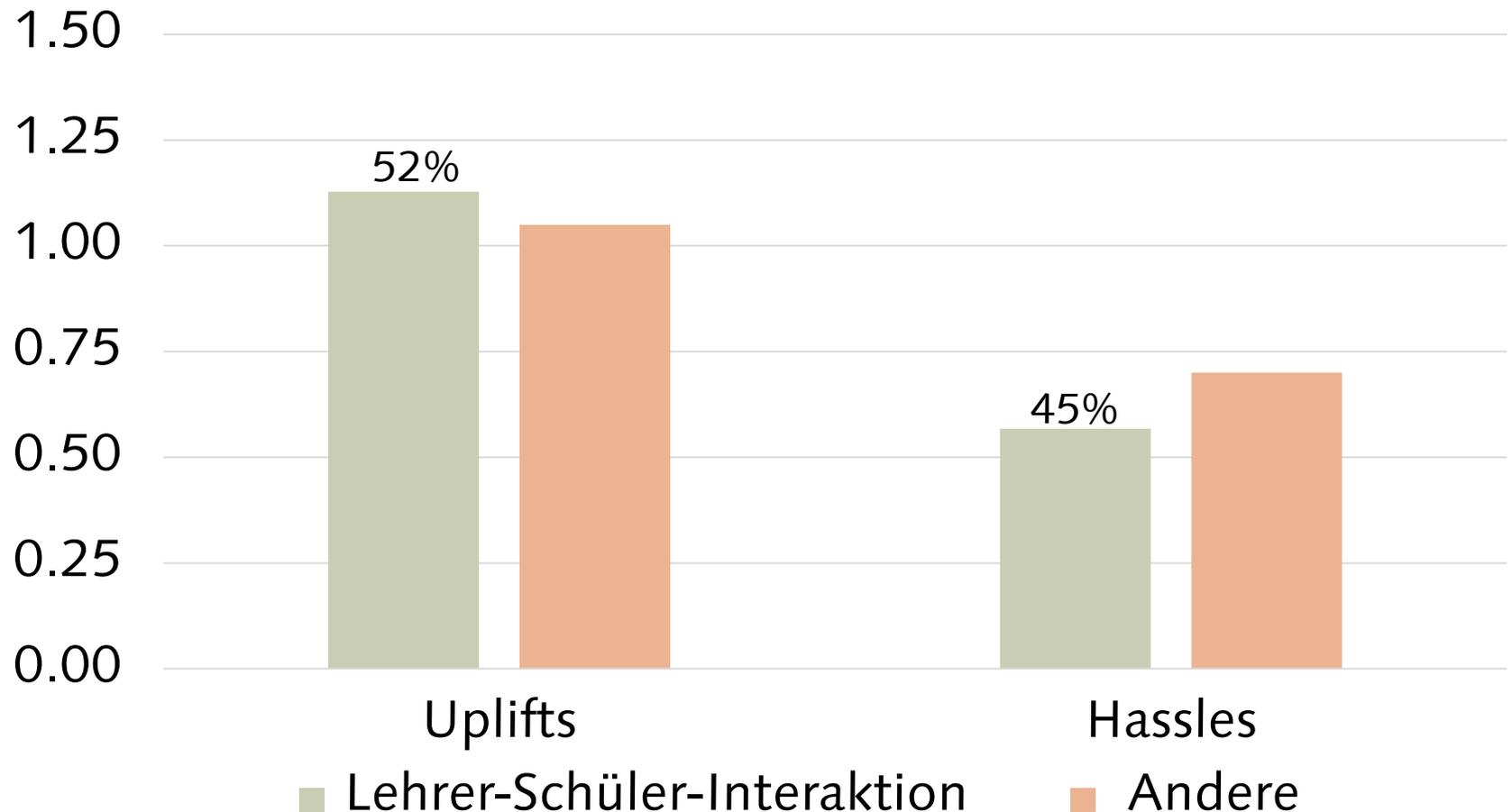
Emotionale Erschöpfung

(MBI; Enzmann & Kleiber, 1989; Maslach et al., 1996)

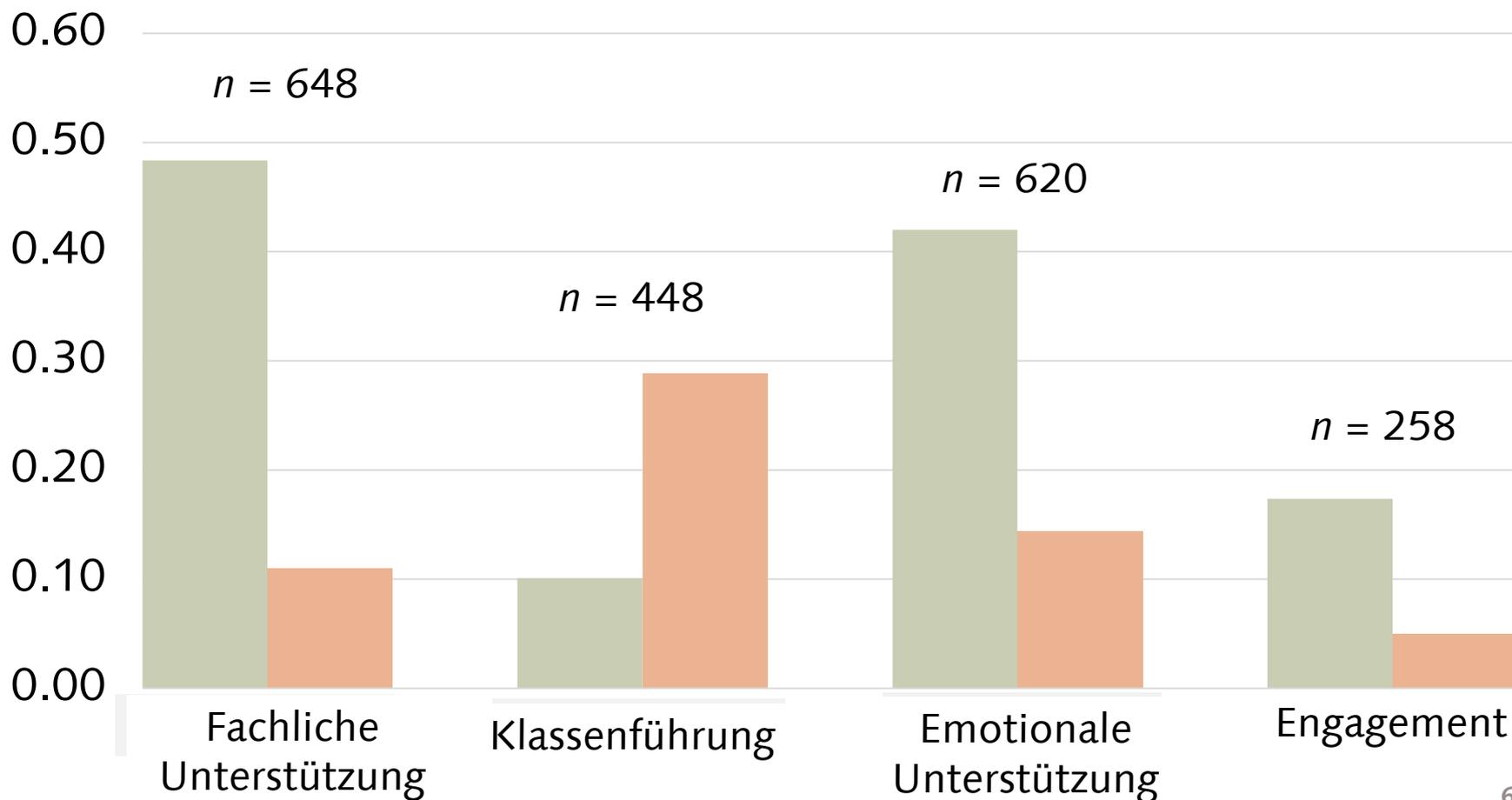
„Ich fühlte mich heute von der Arbeit erschöpft“
(4 Items, $R_c = .75$)

1 = stimme überhaupt nicht zu, 4 = stimme völlig zu

Uplifts and Hassles in der Lehrer-Schüler-Interaktion und in anderen Bereichen (Häufigkeit pro Tag)



Uplifts and Hassles in der Lehrer-Schüler-Interaktion (Häufigkeit pro Trag)



| | Kompetenz- erleben | | Eingebunden- heit | | Beruflicher Enthusiasmus | | Emotionale Erschöpfung | |
|--|-----------------------|-----------|----------------------|-----------|-----------------------------|-----------|---------------------------|-----------|
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |

PERSONEN-LEVEL

TAGES-LEVEL

Interaktion

| | | | | | | | | |
|---------|-------------|------|--------------|------|--------------|------|--------------|------|
| Uplifts | 0.24 | 0.04 | 0.23 | 0.04 | 0.31 | 0.03 | -0.13 | 0.03 |
| Hassles | 0.13 | 0.03 | -0.33 | 0.05 | -0.29 | 0.04 | 0.25 | 0.04 |

Andere

| | | | | | | | | |
|---------|--------------|------|-------------|------|--------------|------|--------------|------|
| Uplifts | 0.13 | 0.03 | 0.08 | 0.03 | 0.14 | 0.03 | -0.12 | 0.03 |
| Hassles | -0.09 | 0.03 | 0.02 | 0.03 | -0.10 | 0.04 | 0.27 | 0.04 |

Anmerkung. Alle Analysen kontrollieren für Geschlecht und Berufserfahrung auf dem Personen-Level; $p < .05$ fettgedruckt.

| | Kompetenz- erleben | | Eingebunden- heit | | Beruflicher Enthusiasmus | | Emotionale Erschöpfung | |
|-----------------------|-----------------------|-----------|----------------------|-----------|-----------------------------|-----------|---------------------------|-----------|
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |
| PERSONEN-LEVEL | | | | | | | | |
| Interaktion | | | | | | | | |
| Uplifts | 0.20 | 0.09 | 0.16 | 0.09 | 0.37 | 0.08 | -0.14 | 0.08 |
| Hassles | -0.29 | 0.16 | -0.46 | 0.12 | -0.31 | 0.11 | 0.08 | 0.12 |
| Andere | | | | | | | | |
| Uplifts | 0.15 | 0.07 | 0.12 | 0.07 | 0.05 | 0.07 | -0.14 | 0.07 |
| Hassles | -0.28 | 0.12 | -0.10 | 0.10 | -0.18 | 0.09 | 0.39 | 0.11 |
| TAGES-LEVEL | | | | | | | | |
| Interaktion | | | | | | | | |
| Uplifts | 0.24 | 0.04 | 0.23 | 0.04 | 0.31 | 0.03 | -0.13 | 0.03 |
| Hassles | 0.13 | 0.03 | -0.33 | 0.05 | -0.29 | 0.04 | 0.25 | 0.04 |
| Andere | | | | | | | | |
| Uplifts | 0.13 | 0.03 | 0.08 | 0.03 | 0.14 | 0.03 | -0.12 | 0.03 |
| Hassles | -0.09 | 0.03 | 0.02 | 0.03 | -0.10 | 0.04 | 0.27 | 0.04 |

Anmerkung. Alle Analysen kontrollieren für Geschlecht und Berufserfahrung auf dem Personen-Level; $p < .05$ fettgedruckt.

| | Kompetenz- erleben | | Eingebunden- heit | | Beruflicher Enthusiasmus | | Emotionale Erschöpfung | |
|--------------------|-----------------------|-----------|----------------------|-----------|-----------------------------|-----------|---------------------------|-----------|
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |
| TAGES-LEVEL | | | | | | | | |
| Interaktion | | | | | | | | |
| Uplifts | | | | | | | | |
| Fachlich | 0.24 | 0.04 | 0.21 | 0.04 | 0.37 | 0.04 | -0.15 | 0.04 |
| Klassenführung | 0.19 | 0.08 | 0.25 | 0.06 | 0.20 | 0.08 | -0.09 | 0.07 |
| Emotional | 0.23 | 0.05 | 0.28 | 0.06 | 0.28 | 0.04 | -0.09 | 0.04 |
| Engagement | 0.27 | 0.07 | 0.16 | 0.06 | 0.34 | 0.07 | -0.18 | 0.06 |
| Hassles | | | | | | | | |
| Fachlich | -0.25 | 0.08 | -0.24 | 0.08 | -0.35 | 0.08 | 0.17 | 0.07 |
| Klassenführung | -0.30 | 0.06 | -0.37 | 0.06 | -0.31 | 0.04 | 0.30 | 0.05 |
| Emotional | -0.16 | 0.07 | -0.32 | 0.08 | -0.23 | 0.08 | 0.21 | 0.07 |
| Engagement | -0.26 | 0.12 | -0.26 | 0.12 | -0.29 | 0.13 | 0.19 | 0.11 |
| Andere | | | | | | | | |
| Uplifts | 0.13 | 0.03 | 0.08 | 0.03 | 0.14 | 0.03 | -0.12 | 0.03 |
| Hassles | -0.08 | 0.03 | 0.02 | 0.03 | -0.10 | 0.04 | 0.27 | 0.03 |

$p < .05$ fettgedruckt.

| | Kompetenz- erleben | | Eingebunden- heit | | Beruflicher Enthusiasmus | | Emotionale Erschöpfung | |
|-----------------------|-----------------------|-----------|----------------------|-----------|-----------------------------|-----------|---------------------------|-----------|
| | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> | <i>B</i> | <i>SE</i> |
| PERSONEN-LEVEL | | | | | | | | |
| Interaktion | | | | | | | | |
| Uplifts | | | | | | | | |
| Fachlich | 0.20 | 0.13 | 0.26 | 0.13 | 0.45 | 0.13 | -0.17 | 0.10 |
| Klassenführung | 0.39 | 0.29 | -0.04 | 0.25 | 0.32 | 0.28 | 0.11 | 0.30 |
| Emotional | 0.18 | 0.15 | 0.15 | 0.13 | 0.26 | 0.14 | -0.21 | 0.13 |
| Engagement | 0.13 | 0.23 | 0.01 | 0.23 | 0.39 | 0.19 | -0.05 | 0.22 |
| Hassles | | | | | | | | |
| Fachlich | -0.06 | 0.42 | 0.29 | 0.37 | 0.01 | 0.31 | -0.12 | 0.31 |
| Klassenführung | -0.38 | 0.22 | -0.78 | 0.17 | -0.46 | 0.17 | 0.23 | 0.15 |
| Emotional | -0.15 | 0.33 | -0.21 | 0.25 | -0.05 | 0.28 | -0.13 | 0.26 |
| Engagement | -0.70 | 0.52 | -1.04 | 0.55 | -0.97 | 0.47 | 0.10 | 0.55 |
| Andere | | | | | | | | |
| Uplifts | 0.15 | 0.07 | | | 0.05 | 0.07 | -0.14 | 0.07 |
| Hassles | -0.28 | 0.12 | -0.09 | 0.10 | -0.17 | 0.08 | 0.38 | 0.11 |

Anmerkung. Alle Analysen kontrollieren für Geschlecht und Berufserfahrung;
 $p < .05$ fettgedruckt.

Fazit

Welcher Zusammenhang besteht zwischen unterschiedlichen Aspekten der Unterrichtsqualität, dem Erleben von Kompetenz und sozialer Eingebundenheit sowie dem beruflichen Wohlbefinden?

Uplifts v.a. hinsichtlich fachlicher und emotionaler Unterstützung, Hassles v.a. hinsichtlich Klassenführung

Unterrichtsstörungen = konsistent negative Effekte

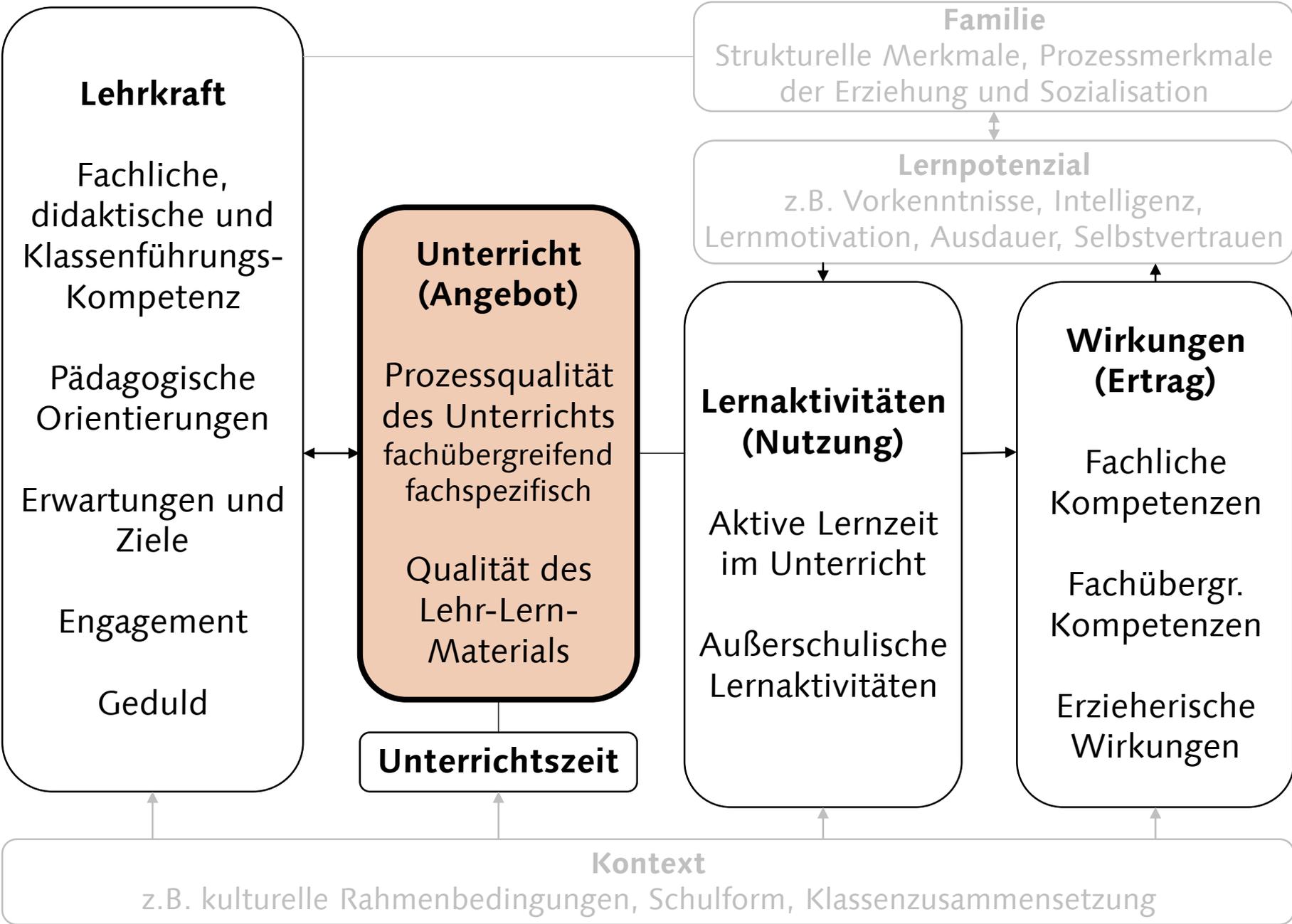
Uplifts v.a. für Enthusiasmus relevant

Erschöpfung mit außerunterrichtlichen Hassles assoziiert

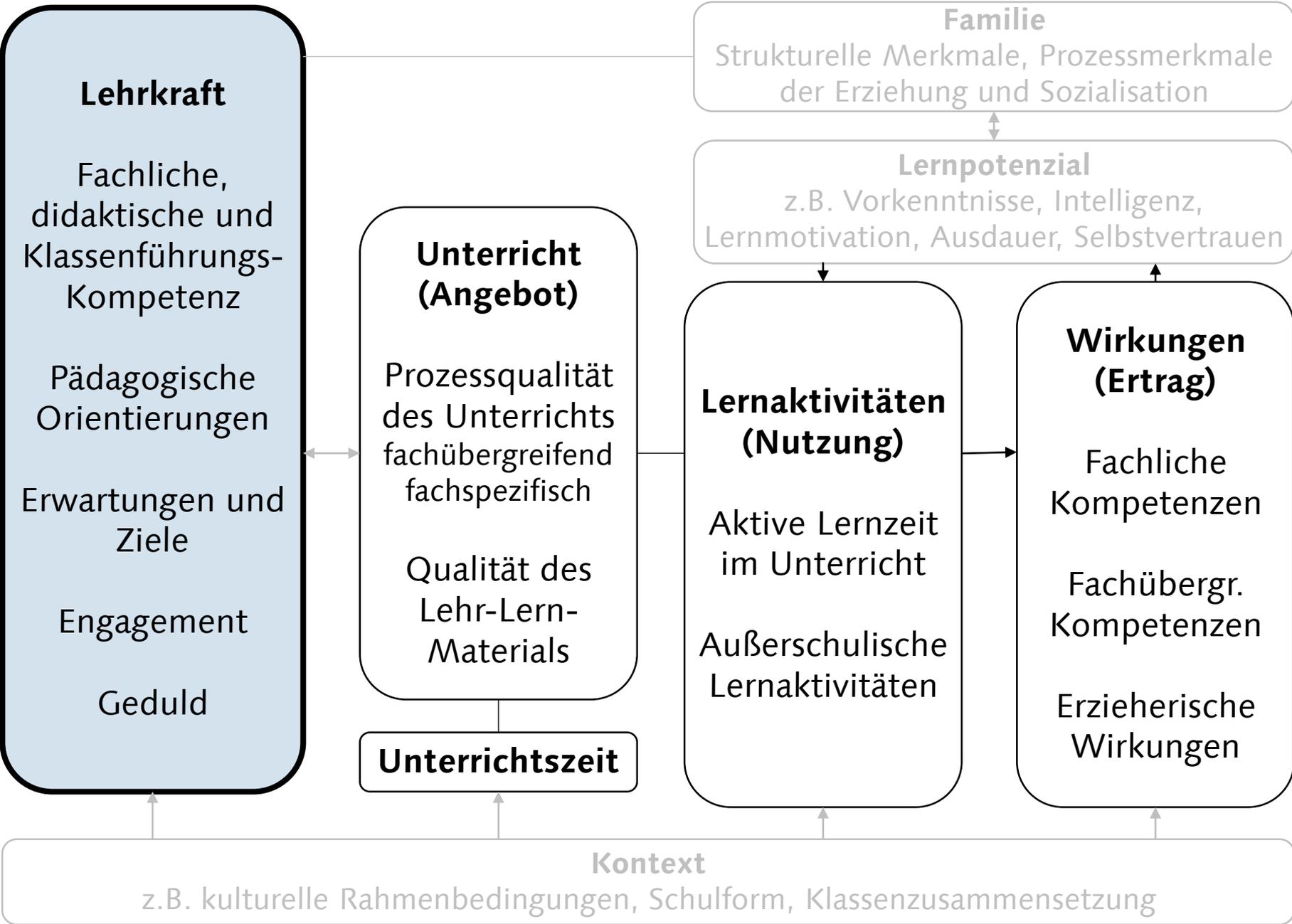


Agenda

1. Unterrichtsqualität: Ein allgemeiner Überblick
 - Was ist „Unterrichtsqualität“?
 - Empirische Befunde zur Unterrichtsqualität
2. Die Bedeutung überfachlicher Aspekte
 - Effekte auf Schüler/innen
 - Effekte auf das Wohlbefinden von Lehrkräften
3. **Determinanten der Unterrichtsqualität**

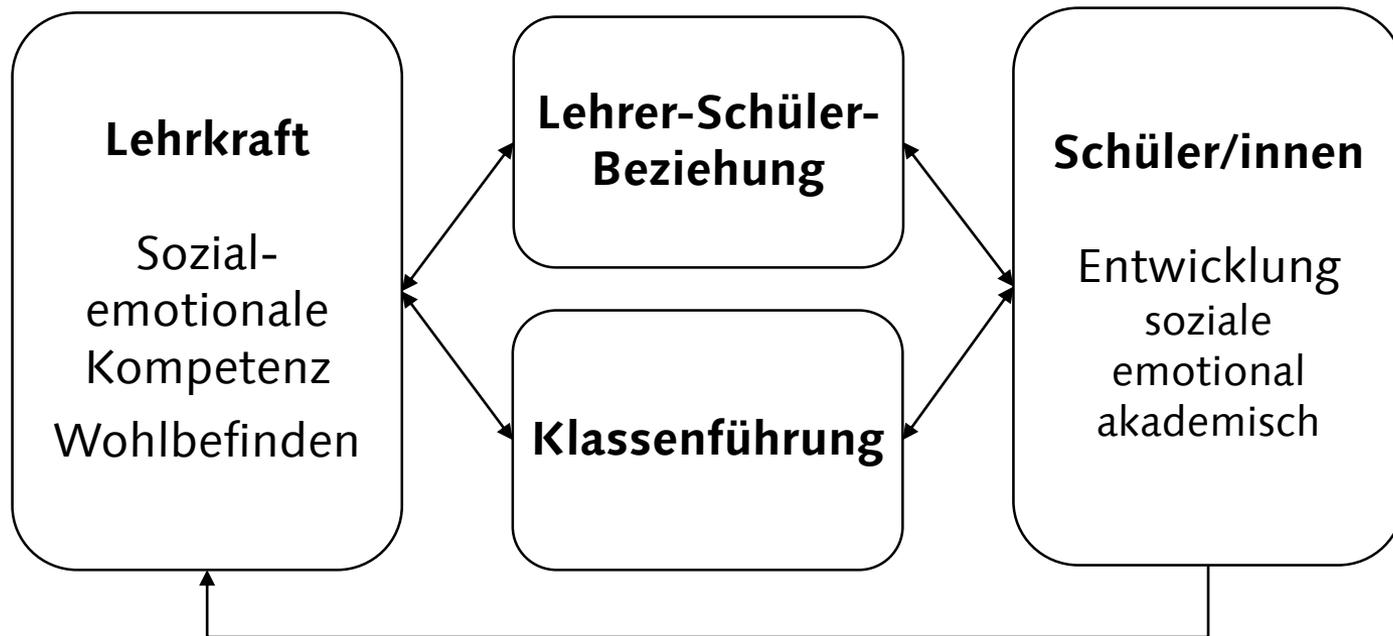


(Helmke, 2006; ähnlich auch: COACTIV-Modell, Kunter & Baumert, 2011)



(Helmke, 2006; ähnlich auch: COACTIV-Modell, Kunter & Baumert, 2011)

Der prosoziale Klassenraum





Verbesserung der Klassenführung

Organisation des
Klassenraums

Regeln und Abläufe

Steuerung von
Arbeitsverhalten und
Eigenverantwortung

Aufrechterhaltung
erwünschten
Verhaltens

Momentum

Planung und
Organisation

Start ins Schuljahr

(Classroom Organization & Management Program (COMP), Emmer & Evertson, 2013;
für einen Überblick weiterer Programme siehe auch Freiberg & Lapointe, 2006)

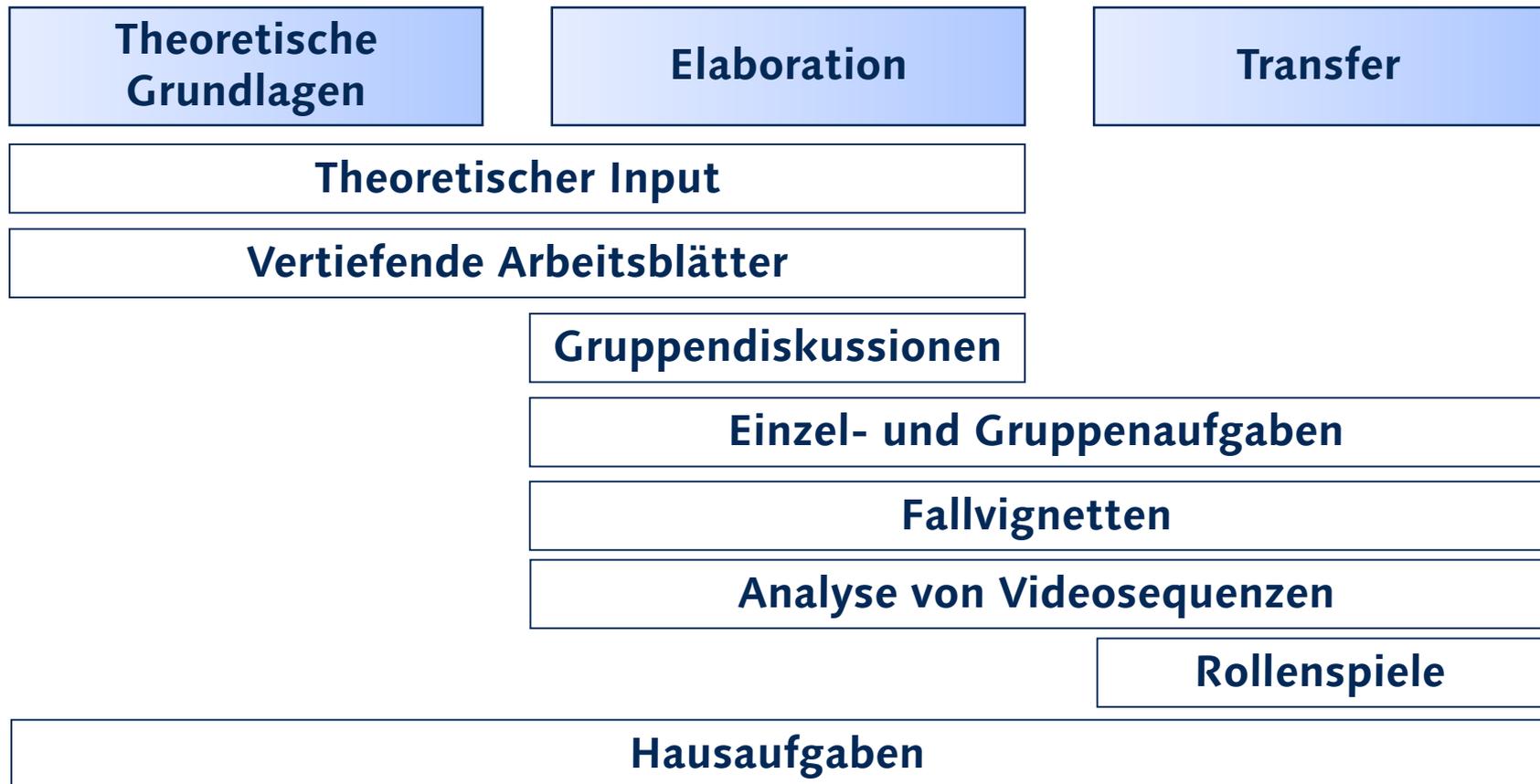
Training sozial-emotionaler Kompetenz



(Carstensen et al., 2019)



Training sozial-emotionaler Kompetenz



(Carstensen et al., 2019)



Fazit und Diskussion

Was nehmen Sie mit?

Kernbotschaften

Für die berufliche Praxis

Was sehen Sie kritisch?

Wo sehen Sie weiteren Forschungsbedarf?

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Karen Aldrup
aldrup@ipn.uni-kiel.de